

Donnerstag, 06.09.2007

Raum: Audi Max

09:00 - 09:30 Uhr: Eröffnung, S. Golsabahi

09:30 - 10:00 Uhr: Hans Walter Schulten

Abteilungsleiter Integration und internationale Zusammenarbeit
Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

10:00-10:30 Uhr: R. Wintrob

10:30-11:00 Uhr: W. Machleidt

Symposium 1: Zukunft der transkulturellen Psychiatrie, Teil 1 (Vorsitz: Th. Stompe) Raum: Audimax 11:15-12:45

- 1) A. Yavuz: „Transkulturelle Ambulanz der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen“
- 2) H.J. Assion, H. Bingöl, M. Basilowski: „Versorgung türkischstämmiger Bürger in einer psychiatrischen Institutsambulanz“
- 3) B. Zeman: „Multiprofessionelle Betreuung jüdischer MigrantInnen in Österreich. Vorstellung der psychosozialen Ambulanz ESRA“

Symposium 2: Kultur und Psychotherapie, allg. Teil (Vorsitz: Th. Heise) Raum: Witzel 11:15-12:45

- 1) W. Machleidt: „Kultursensible Psychotherapie mit Migranten“
- 2) A. K. Gün: „Interkulturelle Missverständnisse in der Psychotherapie“: Studie zum gegenseitigen Verständnis von deutschen TherapeutInnen und türkischstämmigen PatientInnen
- 3) H. Peseschkian: „Der transkulturell kompetente Psychotherapeut - Eigenschaften und Menschenbild“

Symposium 3: Kultur und Psychotherapie, spezieller Teil (Vorsitz: A. Drees) Raum: Witzel 13:30-14:45

- 1) A. Yavuz: „Inanspruchnahme mystisch-traditioneller Heilmethoden bei psychiatrischen Patienten türkischer Herkunft in Deutschland und in der Türkei - Ergebnisse einer Vergleichsstudie“
- 2) B. Küchenhoff: „Probleme in der Behandlung von Patientinnen und Patienten ohne geregelten Aufenthaltsstatus in der Schweiz“
- 3) J.-C. Metraux: „Trauer des Flüchtlings und Trauer des Psychotherapeuten“

**Symposium 4: Transkulturelle Psychiatrie im juristischen Spannungsfeld, Teil 1 (Vorsitz: W. Machleidt)
Raum Audimax : 13:30-14:45**

- 1) Th. Stompe: „Einwanderer der ersten und zweiten Generation im Maßnahmenvollzug“
- 2) F. Haenel: „Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren“
- 3) J. Soyer: „Psychosoziale Rahmenbedingungen von Flüchtlingen und die Bedeutung für die Begutachtungssituation“

Symposium 5: Zukunft der transkulturellen Psychiatrie, Teil 2.: (Vorsitz: R. Salman)

Raum: Witzel: 15:45-17:15

- 1) M. Friedrich: „Einblick in eine universitäre kinder-jugendpsychiatrische transkulturelle-Ambulanz“
- 2) E. v. Keuk: „Fortbildungsangebot Diversity Training- Transkulturelle Kompetenz im Gesundheitswesen“
- 3) A. Friedmann: „Ambulanz für transkulturelle Psychiatrie und migrationsbedingte psychische Störungen“ der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie- Wien – eine Bilanz von 13 Jahren

Symposium 6: Flüchtlingsthematik und Herausforderungen der transkulturellen Psychiatrie

(Vorsitz: W. Machleidt) Raum Audimax: 15:45-17:15

- 1) B. Abdallah: „Überlegungen zu einer kultursensitiven Therapie.“
- 2) J. Huemer: „Parameter psychischer Gesundheit und Krankheit bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Österreich“
- 3) R. Traber: „Transkulturelle Behandlung von MigrantInnen an der psychiatrischen Universitätsklinik Zürich“

Filmsession 1:

ab 17:30

Gesellschaftsabend:

ab 19:30

Freitag, 07.09.2007

09:00-10:00: Eröffnung, Heise

Symposium 8: Transkulturelle Psychiatrie im juristischen Spannungsfeld, Teil 2 (Vorsitz: S. Golsabahi)

Raum 4.76: 10:00-11:30

- 1) H. Gierlich, E. v. Keuk: „Gutachten und Stellungnahmen im juristischen Spannungsfeld“
- 2) A. Friedmann: „Gutachtenproblematik bei Asylbewerbern“
- 3) M. Ziegenbein: „Psychiatrische Begutachtung im interkulturellen Feld“

Symposium 9: Diagnostik im transkulturellen Setting (Vorsitz: S. Serdani) Raum: Witzel, 10:00-11:30

- 1) H. J. Assion: „Forschungsbedarf in der transkulturellen Psychiatrie“
- 2) Th. Heise: „Die Bedeutung des Zusammentreffens von transkultureller psycho-medizinischer Forschung mit der Ethnomedizin am Beispiel der neuesten TCM- und QiGong-Forschung“
- 3) I. Özkan: „Das Göttinger Konzept - Behandlung von traumatisierten Migranten im psychiatrischen Kontext“

Symposium 10: Kultur und Psychotherapie , Teil 3: (Vorsitz: K. H. Beine) Raum 4.76, 12:00-13:30

- 1) TH. Maier: „Psychotherapie mit Migranten - Befunde zu Therapieerwartungen und Psychotherapiemotivation“
- 2) A. Drees: „Prismatische Gespräche mit Gewalt- traumatisierten Migranten“
- 3) A. Bondar: „Subjektive Einschätzung der psychischen und körperlichen Gesundheit bei russisch- und türkischsprachigen Migranten“

Symposium 11: Psychiatrische Diagnosen: (Vorsitz: A. Friedmann) Raum: Witzel, 12:00-13:30

- 1) Th. Stompe: „Überlegungen zur Problematik kulturvergleichender psychopathologischer Untersuchungen am Beispiel der Schizophrenie“
- 2) Th. Heinz: „Sucht –Aussiedler am Beispiel LWL-Therapiezentrum Südwestfalen“
- 3) A. Kimil: „Interkulturelle Suchthilfe-Integration von Migranten in Prävention, Beratung und Therapie“

Symposium 12: Kultur und Psychotherapie , Teil 4, (Vorsitz: M. Ziegenbein) Raum 4.92, 15:00-16:30

- 1) A. Friedmann: „Der Einfluss der Religion auf die psychische Gesundheit und die soziokulturelle Integration“
- 2) C. Postert: „*Entwicklung* –ein integratives Konzept für die transkulturelle Psychiatrie“
- 3) K. Behrens: „Gleichbehandlung ohne gleiche Behandlung - Anforderungen an die Modifikation psychiatrisch-psychotherapeutischer Behandlungsangebote für Patienten mit Migrationshintergrund“

Workshops:

Symposium 7: Schär Sall, B. Küchenhoff: „Die Ethnopsychiatrische Interventionsgruppe an der psychiatrischen Universitätsklinik Zürich“, **Raum: Purkinje, 10.00-11.30**

Symposium 13: Th. Heise: „Einführung in die sogenannte feinenergetische Medizin am praktischen Beispiel von QiGong und TCM“ **Raum: DG. Purkinje, 12:00-13:30**

Symposium 33: R. Streibel: „ Dementiell erkrankte MigrantInnen-Erfahrung, Einschätzung, Vorschläge“ **Raum 4.92, 10.00-11.30**

Symposium 14: H. Recks, A. Liesges-Hilgers.: „Das faszinierende und das ängstigende Fremde “ **Raum: DG. 4.76, 15:00-16:30**

Symposium 15: L. Hantke: „Zum Einbezug unterschiedlicher kultureller Hintergründe in die Handlungs-Diagnostik“ **Raum: Witzel, 15:00-16:30**

Symposium 16: Ljiljana Joksimovic, Jutta Bierwirth: „Psychotherapeutische Ansätze für Überlebende organisierter Gewalt“, **Raum: Purkinje, 15:00-16:30**

Symposium 17: C. Juen de Quintero: Anaholistischer Ansatz aus dem Glauben der Andenbevölkerung Lateinamerikas: „Susto“ und die Bedeutung der Erkrankung“ , **Raum 4.92, 15.00-16.30**

Film-session 2: Raum Purkinje ab 17:00: *Zimt und Koriander*

Dr. A. Martini, Fakultät für das Studium fundamentale/ Universität Witten; Raum Witzel, 17.00-18.30
Denkspuren durch ein Gedicht hindurch: P. Celan „Es war Erde in ihnen“ 1920-1970

Samstag, 08.09.2007:

09:00-09:30: Eröffnung, A. Friedmann

Symposium 18: PTBS und transkulturelle Psychiatrie (Vorsitz: E. v. Keuk) Raum: 4.76, 10:00-11:30

- 1) J. Bierwirth: „Psychotraumatologie bei Flüchtlingen“
- 2) K. Ottomeyer: „Die doppelte Befremdung - Diagnostik und Therapie mit traumatisierten Flüchtlingen“
- 3) L. Hantke: „Die Kontextoffenheit in der Traumatheorie“

Symposium 19: Transkulturelle Psychosomatik, Teil 1: (Vorsitz: Y. Erim), Raum: Purkinje, 10:00-11:30

- 1) V. Saller: „Schmerzsyndrome - zu Theorie und Therapie der Psychosomatik und ihrer Abwendbarkeit bei MigrantInnen“
- 2) M. Miller: „Transkulturelle Kompetenz in der Psychiatrie am Beispiel somatoformer Störungen“
- 3) L. Joksimovic, M. Cava, N. Schmitz, J. Kruse: „Somatoforme Störungen bei PTBS bei Kriegsmigranten - Einfluss der Traumatisierung und Evaluation eines Therapiekonzeptes“

Workshop:

Symposium 20: S. M. Dehkordy: „Warum transkulturelle Therapieansätze selbstorganisatorisch sein sollten, und wie man diese Art von Therapie in der Praxis umsetzt.“ **Raum: Witzel, 10:00-11:30.**

Symposium 21: E. Engel-Yamini: „Öffnung der sozialen Dienste für Migranten am Beispiel der Interkulturellen Kinder und Jugendliche Im Rahmen des Kinder und Jugendhilfe-Gesetzes-KJHG, **Raum 4.92; 10.00-11.30**

Symposium 22: Kultur und Psychotherapie , Teil 5 (Vorsitz : B. Küchenhoff): Raum 4.92, 12:00-13:30

- 1) C. Postert: „Bindung in der Fremde- zur transkulturellen Validität der Bindungstheorie“
- 2) S. Piralic- Spitzl: „Muttersprachliches Gruppenpsychotherapieangebot mit Integration transkultureller Faktoren zur Schmerzbewältigung“
- 3) M. Chernivsky: „Behandlungskonzept für russischsprachige Migranten im Vivantes Humboldt-Klinikum Berlin- Psychiatrische Institutsambulanz II“

Symposium 23: Transkulturelle Psychosomatik Teil 2:, (Vorsitz: L. Joksimovic), Raum: Purkinje, 12:00-13:30

- 1) Y. Erim, Z. Subasi, W. Senf: „Somatoforme Störungen bei türkischstämmigen im Vergleich zu einheimischen deutschen Patient/innen der Psychosomatischen Ambulanz, Rheinische Kliniken Essen“
- 2) H. Atay, Y. Erim, D. Sander: „Häufigkeit von traumatischen Erlebnissen und PTBS bei türkischstämmigen Migranten im Vergleich zu einheimischen deutschen Patienten der psychosomatischen Ambulanz Essen“
- 3) U. Neuhauser-Onyejiaka: „Fallvorstellung – aus der Sicht der Pflege: Berichte aus der psychosomatischen Universitätsklinik Innsbruck“

Workshop:

Symposium 24: Haanel, F.: Psychotherapie mit Folter- und Bürgerkriegsüberlebenden - Tiefenpsychologische Aspekte - "
Raum: Witzel, 12:00-13:30

Filmsession 3: Raum DG. 4.76, 12:00-13:00

A. Boroffka: „Management of madness“ mit Einführung und Einblick der Psychiatrie-Geschichte von Nigeria“ 1973

Posters : Raum: großer Saal, 17:00-18:30

- 1) J. Wehe, S. Golsabahi , K. H. Beine: „Depression und somatoforme Störung – eine Vergleichsstudie“
- 2) M. Wiencke: „Sinnggebung bei Schizophrenie - Ihr Konstruktionsprozess in spiritistischen Zentren in Brasilien“
- 3) D. Vyssoki: „Trauma und Coping: Betreuung von Überlebenden der NS-Verfolgung in Österreich“
- 4) K. Ritter; Th. Stompe, P. Rudalevicienne, N. Okribelashvii, H.R. Chaudrhy, E.E. Idemudia: „Suizidmotive und Kultur- Modernisierungsgrad, Antwortverhalten und Akzeptanz“
- 5) J. Kruse; L. Joksimovic; M. Cavka; H.J. Bernhard; A. Jüttermann- Lembke, W. Tress: „Ambulante muttersprachliche Psychotherapie mit kriegstraumatisierten Migranten- Implementierung und Evaluation eines traumaspezifischen Versorgungskonzeptes“
- 6) R. Salman: „MIMI-Interkulturelle Gesundheitsförderung und Prävention mit Migranten für Migranten in Deutschland“
- 7) E. Strachwitzeli: „ Cultural differences, transcultural working-through“,
- 8) T. Akkaya-Kalayci; M. Friedrich, J. Huemer, K. Dervic, et.al: „ Suizidgedanken bei SchülerInnen höherer Schulen Wiens“
- 9) T. Akkaya-Kalayci; M. Friedrich, J. Huemer, K. Dervic, et.al: „ Modelprojekt: Ambulanz für transkulturelle Psychiatrie und migrationsbedingte Störungen des Kindes und Jugendalters am AKH-Wien“
- 10) T. Akkaya,- Kalayci, et.al: „Psychotherapeutische und psychologische Beratung der Migrantinnen im FEM-Süd- Frauengesundheitszentrum in Wien“
- 11) J. F. Spittler: „ Phänomenologisch- deskriptive vs. Psychodynamisch- verstehende Beurteilung in der Begutachtung depressiver (und halluzinatorischer) Anpassungsstörungen bei Migranten“

Workshops:

Symposium 25: L. Joksimovic: „Transkulturelle Gruppen-Psychotherapie mit traumatisierten Flüchtlingen“

Raum 4.72, 15:00-16:30

Symposium 26: V. Morales: „Sprachliche und Soziokulturelle Vermittlung in der Psychiatrie“, **Raum Witzel, 15:00-16:30**

Symposium 27: I. Özkan, Lempa: „Ressourcen, Stabilisierung-Behandlung von traumatisierten Migranten; **Raum Purkinje, 15:00-16:30**

Symposium 28: D. Apedjinou: „Leib und Seelenbegriff in der afrikanischen Kultur und die Konsequenz für die Behandlung von afrikanischen PatientInnen in der transkulturellen Psychiatrie“, **Raum 4.92, 15.00-16.30**

Podiumsdiskussion: „Politik, Gesellschaft, Zuwanderung und transkulturelle Psychiatrie“- Migrationspolitik im deutschsprachigen Raum“, **Raum Audimax, 18:30-19:30**

Filmsession 4: Raum 4.76, ab 18:30: „*Monsoon Wedding*“

Sonntag, 09.09.2007:

09:00: Eröffnung, Beine

Symposium 29: Kultur, Religion, Gesellschaft und Psychiatrie (Vorsitz: H. Gierlichs), Raum 4.76, 10:00-11:30

- 1) S. v. Peter: „Die Erfahrungsebene des mentalen Traumas und seine transkulturelle Verwendung“
- 2) I. T. Calliess: „Suizidale Krisen bei Migranten“
- 3) A. Friedmann: „Die sozioökonomische Integration einer Zuwanderpopulation in Wien: Rückblick- und Ausblick“

Symposium 30: Barrieren und Chancen im klinischen Alltag (Vorsitz: B. Küchenhoff), Raum 4.92, 10:00-11:30

- 1) C. Ghaderi: „Dolmetschen im psychotherapeutischen Setting“
- 2) R. Salman: „Der Einsatz von DolmetscherInnen als Beitrag zur Förderung der Integration von Migranten in der Psychiatrie und Psychotherapie“
- 3) A. Kimil: „Integration von psychisch kranken Migranten und ihrer Angehörigen in bestehende gemeindepsychiatrische Strukturen und Angebote der Region Hannover“

Symposium 31: Herausforderungen im klinischen Alltag (Vorsitz: K.H. Beine), Raum Witzel, 10:00-11:30

- 1) Z. Atik: „Gehen Frauen mit migrationsspezifischen Herausforderungen und Belastungen anders um?“
- 2) M. Ozankan: „Interkulturelle Öffnung der Regelversorgung und ältere Migranten“
- 3) S. Serdani: „Arbeit mit Eltern und Kindern im transkulturellen Setting“

Workshop:

Symposium 32: M. Schröder: „Einsatz von Sprach- und Kulturvermittler/innen in Psychotherapie und Beratung“, **Raum Purkinje, 10:00-11.00**

Abschlussveranstaltung, Audimax,

11.45- 12.30 Uhr: S. Golsabahi: „Resümee : Multikulturelle Gesellschaft und Medizin“

Ab 12.40: Abschlussparty, Tango Argentino mit Almut Haller und Nikhil Naskar
"Ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann."

Der argentinische Tango ist kein gewöhnlicher Tanz, wie man ihn aus den Tanzschulen kennt. Er verbindet weltweit Menschen und stellt Ansprüche an die Tanzenden: die Auseinandersetzung mit sich selbst und dem Tanzpartner, die wechselseitige Verantwortung in Verbindung mit Bewegung machen ihn so lebendig und lebensnah.

Der Tango Argentino ist Weltsprache. Egal wo sich Mann und Frau treffen auf der Welt, sie können miteinander kommunizieren: miteinander tanzen.